



SOPHIA.T gemeinnützige GmbH
proTechnicale
ZAL TechCenter
Hein-Saß-Weg 22
21129 Hamburg

Abschlussbericht

zum

Projekt

proTechnicale

Jahrgang 2022/23

Abschlussbericht

Vorhabenbezeichnung: proTechnicale – Teilnehmerinnenjahrgang 2022/2023

Laufzeit des Vorhabens: 01.09.2022 bis 31.08.2023

Berichtszeitraum: 01.09.2022 bis 31.08.2023

1. Einleitung

Der vorliegende Abschlussbericht stellt die Erfolgskontrolle des Projekts proTechnicale sicher. Der Fokus des Berichts liegt auf den Aktivitäten der Teilnehmerinnen und des Projektteams im Förderungszeitraum 2022-2023. Neben einem Einblick in die proTechnicale Classic- und School-Programme, werden die Alumnae-Aktivitäten und Mentoringprogramme beleuchtet. Zusätzlich werden die Entwicklungen der Interessentinnen- und Bewerbungszahlen dargestellt.

Der Berichtszeitraum umfasst Elemente des proTechnicale Jahrgangs 2022/2023. Im Rahmen des vorliegenden Berichts werden die Laufzeiten von proTechnicale Classic und School betrachtet:

- **proTechnicale Classic Jahrgang 12: 01.10.2022 - 31.08.2023**
- **proTechnicale School Jahrgang 2 & 3: 01.09.2022 - 31.01.2023 & 01.03.2023 - 31.07.2023**

Für die Erstellung des Berichts dienten die Vorgaben des Social Reporting Standard-Leitfadens (SRS) von 2014 als wesentliche Orientierung zur transparenten Erfolgskontrolle.

1.1 Problembeschreibung

Laut dem MINT-Frühjahrsbericht des Instituts der deutschen Wirtschaft 2023 lag die Arbeitskräftelücke der offenen Stellen in MINT-Berufen im April 2023 bei 308.400 Personen. Der Bericht verdeutlicht zusätzlich, dass besonders Frauen wichtige Potenziale darstellen, welche noch stärker für die Fachkräftesicherung im MINT-Bereich fokussiert werden sollten. Dass dieses Potenzial dringend weiter ausgeschöpft werden sollte, belegt die geringe Anzahl von Frauen in MINT-Berufen von 16%. (Institut der Deutschen Wirtschaft: 2023)

Trotz vielfältiger Bemühungen, junge Frauen für diese Bereiche zu begeistern, besteht nach wie vor eine deutliche Unterrepräsentation von Frauen in MINT-Berufen. proTechnicale wurde entwickelt, um das Interesse und die Beteiligung von Frauen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu fördern. Das Programm zielt darauf ab, diese Ungleichheit anzugehen und den Frauen den Zugang zu MINT-Bildung und -Karrieremöglichkeiten zu erleichtern.

1.2 Unsere Lösung

Seit mehr als 10 Jahren fördert proTechnicale junge, technikaffine Frauen in Hamburg. Dazu stärkt das Programm ihre fachlichen Kompetenzen in Theorie und Praxis, unterstützt sie bei der Persönlichkeitsentwicklung und fördert die Vernetzung zu einer Vielzahl an Unternehmen und weiblichen Rollenvorbildern.

proTechnicale Classic und School beinhalten neben dem breiten MINT-Orientierungsangebot, Mentoring-Programme und wurden durch unterschiedliche Bildungspreise als Modellprojekte für andere MINT-Programme ausgezeichnet.

2. Bewerbungslage für das Förderjahr 2022/23

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der Interessentinnen für das Förderjahr 2022/23 leicht gesteigert werden (+6%). Dies liegt insbesondere an den zwei proTechnicale School Durchgängen und den kumulierten Interessentinnenzahlen der beiden Programme (siehe Abb. 1).

Übersicht der Bewerbungslage 2022/23

	Interessentinnen	Bewerberinnen	Teilnehmerinnen
proTechnicale Classic	52	23	15
proTechnicale School	60	30	30
Summe:	112	53	45

Tabelle 1: Übersicht der Interessentinnen und Bewerberinnenzahlen für das Projektjahr 2022/23.

Die Anzahl der Bewerberinnen lag leicht unter dem Vorjahreswert (-5%). Die Zahl der proTechnicale Teilnehmerinnen konnte dank der stabilen Teilnehmerinnenzahl bei proTechnicale Classic und der Durchführung von zwei proTechnicale School Durchgängen im Förderjahr 2022/23 jedoch insgesamt um 36% erhöht werden.

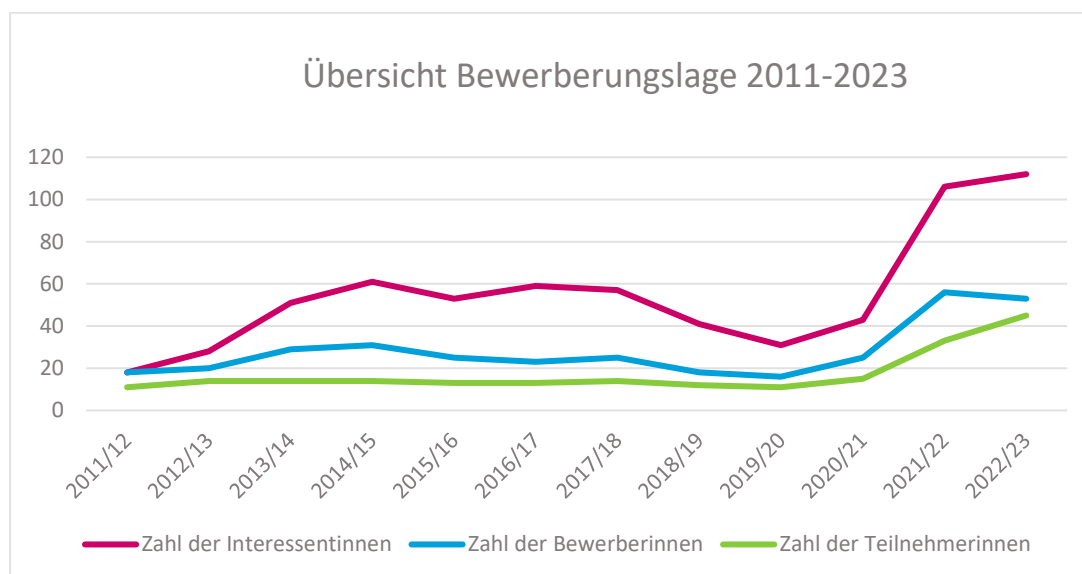


Abbildung 1: Übersicht der proTechnicale Bewerbungslage, eigene Darstellung.

Die hohe Anzahl an Interessentinnen lässt sich auf erfolgreiche Schulmailings und die digitalen Informations-Veranstaltungen von proTechnicale zurückführen. Der leichte Rückgang der Bewerbungen liegt auch in der COVID-19 Pandemie begründet, da viele Konkurrenz-Angebote und Auslandsreisen erstmalig wieder stattfinden konnten. Für das Projektjahr 2023/24 rechnen wir daher damit, dass sich die Entwicklung bei ähnlichen Bewerbungs- und Interessentinnenzahlen einpendeln, da viele Schülerinnen ins Ausland drängen.

3. proTechnicale Classic

Im Förderjahr 2022/23 nahmen 15 junge Frauen aus ganz Deutschland an proTechnicale Classic teil. Damit konnte an den Erfolg des Vorjahres angeschlossen werden. Ähnlich wie im vergangenen Förderzeitraum, wohnte eine der Schülerinnen zu Hause in Hamburg. Dies ermöglichte die Aufnahme einer weiteren Teilnehmerin in das proTechnicale Classic Programm.

Die folgenden Unterkapitel geben eine Übersicht über die Bewerbungslage, die aktuellen Teilnehmerinnen, geleistete Praktika sowie die Integration unserer Alumnae im Berichtsjahr.

3.1 Übersicht: Der 12. proTechnicale Jahrgang

Die Teilnehmerinnen des 12. proTechnicale Jahrgangs kommen aus neun unterschiedlichen Bundesländern. Besonders stark vertreten war in diesem Förderjahr das Bundesland Hamburg mit vier Teilnehmerinnen. Insgesamt lässt sich für den 12. Jahrgang ein starker Fokus auf den Norden Deutschlands verzeichnen.

BUNDESLAND	ANZAHL
Baden-Württemberg	/
Bayern	1
Berlin	1
Brandenburg	/
Bremen	/
Hamburg	4
Hessen	/
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	2
Nordrhein-Westfalen	1
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	/
Sachsen	/
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	/
SUMME	15

Die 15 Teilnehmerinnen kommen aus unterschiedlichen Teilen Deutschlands; Neben dem stark vertretenen Hamburg (4), sind die Bundesländer Schleswig-Holstein (2), Mecklenburg-Vorpommern (1), Niedersachsen (2), Rheinland-Pfalz (2), Berlin (1), Nordrhein-Westfalen (1) Sachsen-Anhalt (1) und Bayern (1), Teil der Auswahl.

Auch in diesem Projektjahr fanden zwei Assessment-Center statt, um die finalen proTechnicale Teilnehmerinnen für den 12. proTechnicale Classic Jahrgang zu ermitteln. Im Rahmen des Assessment-Centers stellten die Bewerberinnen insbesondere ihre Teamfähigkeit in einer Gruppenaufgabe unter Beweis.

Tabelle 2: Übersicht der Classic Teilnehmerinnen, Jahrgang 12.

4. proTechnicale Classic Unterrichtsinhalte 2022/23

Im Unterrichtszeitraum (01.10.2022 bis 31.08.2023) fanden im Rahmen von proTechnicale Classic unterschiedliche Workshops und Seminare statt. Insgesamt fand Unterricht (exklusive Praktika) im Umfang von 1.462 Unterrichtseinheiten (UE) à 45min statt (entspricht 1.099 Zeitstunden).

4.1 Neue proTechnicale Classic Inhalte

Ein besonderer Fokus des proTechnicale Teams liegt auf der stetigen Weiterentwicklung des Programms in Absprache mit den dynamischen Anforderungen aus Wirtschaft und Industrie sowie den Wünschen der Programmteilnehmerinnen. Neben den bekannten Programmpunkten aus den vergangenen Jahren, sind im Förderjahr 22/23 neue Veranstaltungsformate hinzugekommen. Insbesondere das Gen-Z Start-Up Wochenende in Zusammenarbeit mit Young Talents Hamburg (YOTA) ist ein Beispiel dafür, wie in Hamburg wertvolle Bildungsketten mit anderen Bildungspartnern entstehen und gemeinsame Synergien genutzt werden. Darüber hinaus ist der Workshop „Direct Air Capture“ mit der DACMa GmbH hervorzuheben, der zeigt, wie schnell und agil innovative Technologien den Eintritt in das Programm finden. Abschließend war auch die Exkursion zu den Hamburger Energiewerken ein tolles neues Highlight für die Teilnehmerinnen, um exklusive Einblicke in die Zukunft der Hamburger Energieversorgung zu erhalten.

Übersicht neuer Programminhalte

Datum	Titel der Lehrveranstaltung	Inhalt
26.10.2022	Utopia – wie wollen wir leben?	Der Utopie-Workshop bot den jungen Frauen eine Plattform, um gemeinsam über ihre Vorstellungen eines idealen zukünftigen Lebens zu diskutieren. In interaktiven Diskussionen und kreativen Übungen wurden verschiedene Aspekte wie Umwelt, Gesellschaft und Technologie beleuchtet. Die Teilnehmerinnen wurden ermutigt, ihre Visionen von einer gerechten und nachhaltigen Welt einzubringen und Lösungsansätze für eine bessere Zukunft zu entwickeln.
28.10.2022	Exkursion: Medizin- und Sicherheitstechnik bei Dräger	Bei der Exkursion bei Dräger Medizintechnik hatten die Teilnehmerinnen die Chance, hinter die Kulissen eines führenden Unternehmens in der Medizintechnik zu blicken. Die Teilnehmerinnen erhielten einen exklusiven Einblick in die Produktionsabläufe und innovativen Technologien zur Verbesserung der Patientenversorgung. Besonderes Highlight war das Kennenlernen der Auszubildenden und ein gemeinsames Lötprojekt in der Ausbildungswerkstatt.
04.11.2022	Job-Coaching: Traum-beruf finden	Das neue Job-Coaching bietet eine wertvolle Gelegenheit, den eigenen Traumberuf zu entdecken und berufliche Ziele zu definieren. Durch gezielte Übungen und individuelle Beratung wurden die Teilnehmerinnen ermutigt, ihre Stärken und Interessen zu erkunden und diese mit möglichen

		Karrieremöglichkeiten abzugleichen. Der Workshop half ihnen dabei, Klarheit über ihre beruflichen Wünsche zu gewinnen und konkrete Schritte für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu planen.
04.- 06.11.2022	GEN-Z Start-Up Wochenende mit Young Talents Hamburg (YOTA)	Das Start-up Gen Z Wochenende ist eine Veranstaltung, die sich speziell an junge Unternehmerinnen und Unternehmer der Generation Z richtet. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, ihre innovativen Ideen zu präsentieren, wertvolle Kontakte zu knüpfen und von erfahrenen Mentoren zu lernen. Mit interaktiven Workshops, Networking-Sessions und Pitch-Wettbewerben bietet das Wochenende eine Plattform, um die kreative Energie und das unternehmerische Potenzial der jungen Generation zu fördern.
12.12.2022	ZeroE Workshop mit Airbus	Im Rahmen des Zero Emission Workshops von Airbus erhielten die Teilnehmerinnen Einblicke in nachhaltige Luftfahrttechnologien. In diesem Workshop lernten sie die neuesten Entwicklungen in der emissionsfreien Flugzeugindustrie bei Airbus kennen und lernten anhand von Beispielen innovative Lösungen zur Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks. Durch Diskussionen wurden sie ermutigt, ihre eigenen Ideen zur Förderung einer umweltfreundlichen Zukunft der Luftfahrt einzubringen.
10.05.2023	Direct-Air-Capture Workshop mit DACMa	Der Direct Air Capture Workshop in Zusammenarbeit mit DACMa ermöglichte den proTechnicale Teilnehmerinnen, mehr über die innovative Technologie zur CO ₂ -Abscheidung aus der Atmosphäre zu erfahren. Sie lernten die Grundlagen des Direct Air Capture kennen und erhielten praktische Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten. Darüber hinaus konnten sie eigene Experimente und Messungen vornehmen.
11.05.2023	3D-Druck Workshop mit 3D-Strong	Im Rahmen des 3D-Druck Workshops mit 3D-Strong lernten die Teilnehmerinnen, die Grundlagen des 3D-Drucks kennen. In diesem interaktiven Workshop konnten die proTechnicalees eigene Objekte entwerfen und herstellen, während sie ihre kreativen Fähigkeiten und technischen Kenntnisse weiterentwickelten. Durch Teamarbeit und eigene Projekte werden sie ermutigt, ihre innovativen Ideen umzusetzen und ihre Vorstellungskraft zu entfalten.
12.05.2023	Exkursion zu den Hamburger Energiewerken	Die Exkursion zu den Hamburger Energiewerken bot den jungen Frauen eine spannende Möglichkeit, hinter die Kulissen der Hamburger Energieversorgung zu blicken. Durch einen Besuch beim Energiebunker und dem Kraftwerk Tief-

		stack erhielten sie einmalige Einblicke in die Arbeit der Energiewerke und die Zukunftsperspektiven der Metropolregion. Abgerundet wurde die Exkursion durch ein Treffen mit der Geschäftsführerin Kirsten Fust.
--	--	--

Tabelle 3: Übersicht neuer proTechnicale Inhalte 22/23.

4.2 proTechnicale Classic Programmhilights

Im Folgenden sollen einige Programmhilights besonders hervorgehoben werden. Die ausgewählten Veranstaltungen und Programmpunkte erzielten in den Abschlussevaluationen überdurchschnittlich positive Ergebnisse durch das Feedback der Teilnehmerinnen, darunter die Workshoptage bei DACMa zum Thema „Direct-Air-Capture“ (1), der Besuch beim HSV und der Austausch mit Marieke Patyna (2), sowie die Exkursion bei den Hamburger Energiewerken (3) und der erstmalige Brasilienaustausch (4). Die Veranstaltungen sind chronologisch und nicht nach Bewertung der Teilnehmerinnen geordnet. Zusätzlich werden das WG-Leben, die proTechnicale Praktika und die Betreuung durch das Projektteam als Highlights des Projektjahres eingestuft. Besonders beliebt sind darüber hinaus die klassischen Unterrichtseinheiten Technisches Zeichnen, Computer-Aided-Design und Spezielle Relativitätstheorie.

4.2.1 Besuch beim HSV – Treffen mit Marieke Patyna (Management Board)

Erstmalig waren die Teilnehmerinnen des 12. proTechnicale Classic Jahrgangs im Oktober 2022 zu Gast beim HSV in Hamburg. Den Teilnehmerinnen war es möglich, hinter die Kulissen eines renommierten Fußballvereins zu blicken. Sie erhielten Einblicke in den Trainingsbetrieb, die Stadioninfrastruktur und die verschiedenen Abteilungen des Vereins. Durch eine informative Führung konnten sie ihre Leidenschaft für den Fußball vertiefen und mehr über mögliche Karrieremöglichkeiten im Sportbereich erfahren. Der Tag wurde besonders geprägt durch das inspirierende Gespräch mit Marieke Patyna, die mit Anfang 20 bereits als Chief Strategy, People & Sustainability Officer Teil des Management Boards ist. Im persönlichen Austausch machte Frau Patyna den Teilnehmerinnen Mut, an sich zu glauben und die eigenen Träume zu verfolgen.



Abbildung 2: Der 12. proTechnicale Jahrgang zu Gast beim HSV, eigene Abbildung.

4.2.2 Workshop Direct Air Capture – DACMa GmbH

Erstmalig fand ein Direct-Air-Capture-Workshop statt, den die hamburgische Firma DACMa mit den Teilnehmerinnen des 12. Jahrgangs durchführte. Nach einer informativen Unternehmensvorstellung lernten die jungen Frauen die innovativen Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung kennen. Durch praktische Beispiele und Videos erhielten sie Einblicke in die Arbeit von DACMa und lernten, wie Direct Air Capture dazu beitragen kann, den Klimawandel zu bekämpfen. Durch informative Präsentationen und praktische Experimente und Messungen konnten sie ihr Verständnis für nachhaltige Lösungen vertiefen und ihre eigenen Ideen zur CO₂-Reduzierung entwickeln. Der Workshop war geprägt von inspirierenden Diskussionen und einem regen Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und DACMa-Mitarbeitenden, die ihre Begeisterung für Umweltschutz und Technologie teilten. Am Ende des Tages waren die jungen Frauen motiviert, sich weiterhin für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen und ihre wichtige Rolle im Bereich des Klimaschutzes zu erkennen.

4.2.3 Exkursion zu den Hamburger Energiewerken

Auch der Besuch bei den Hamburger Energiewerken stand zum ersten Mal auf dem Lehrplan. Die proTechnicale Teilnehmerinnen unternahmten eine spannende Exkursion zum Hamburger Energiebunker und erhielten Einblicke in die innovative Nutzung von erneuerbarer Energie und Energiespeicherung. Anschließend besuchten sie das Kraftwerk Tiefstack, wo sie hautnah erleben konnten, wie Strom aus Biomasse erzeugt wird. Durch informative Führungen und lebendige Diskussionen konnten die Teilnehmerinnen ihr Verständnis für nachhaltige Energielösungen vertiefen und mehr über mögliche Karrieremöglichkeiten in der Energiewirtschaft erfahren. Das besondere Highlight war der inspirierende Austausch mit der Geschäftsführerin Kirsten Fust, die den jungen Frauen wertvolle Einblicke in ihre Karriere und ihre Erfahrungen als weibliche Führungskraft gab.



Abbildung 3: Drei Teilnehmerinnen auf Exkursion bei den Hamburger Energiewerken, eigene Abbildung.

4.2.4 Gemeinnütziges Projekt

Viel Engagement und Herzblut investierten die Teilnehmerinnen des 12. Jahrgangs in ihr gemeinnütziges Projekt „BeeConscious“. Ziel des Projekts war es, Aufmerksamkeit und Sensibilisierung für Artenvielfalt zu generieren und Bienen zu retten. Dazu wurden unter anderem Workshops in Kindergärten durchgeführt, Insektenhotels gebaut und Samentüten mit Infoflyern an die direkte Nachbarschaft in Neuenfelde und Finkenwerder verteilt. Eine Spende über 112,73€ ging zudem an den NABU.



Abbildung 4: Beispiele für die kindergerechte Ansprache im Rahmen von BeeConscious, eigene Abbildung.

Das gemeinnützige Projekt, eingebettet im Rahmen von proTechnicale, hat sich als fester Bestandteil etabliert und orientiert sich dabei maßgeblich an dem Leitsatz der Sophia.T gmbH: "Leiste deinen Beitrag". Durch dieses Leitmotiv wird neben der Förderung von technischen Fähigkeiten junger Menschen auch ein starkes Engagement für die Gesellschaft gefördert. Seit Jahren wird so bereits eine nachhaltige Wirkung für die Gemeinschaft und die Stadt Hamburg erzielt.

4.2.5 Brasilienreise – Mit Förderung der Sutor-Stiftung

Vier junge Frauen hatten die einzigartige Gelegenheit, im Rahmen eines von der Sutor-Stiftung geförderten Projekts Praktika in technischen Betrieben in Brasilien zu absolvieren. Während ihres Aufenthalts wurden sie herzlich von brasilianischen Gastfamilien aufgenommen und lebten mit ihnen zusammen, was ihnen ermöglichte, tief in die Kultur des Landes einzutauchen. Neben den Praktika lernten sie auch viele unterschiedliche Städte in Brasilien kennen und konnten so die Vielfalt des Landes erleben. Das Zusammenleben mit den Gastfamilien war ein besonderes Highlight, das den Teilnehmerinnen authentische Einblicke in den brasilianischen Alltag gewährte. Die vier Teilnehmerinnen waren begeistert von den vielfältigen Möglichkeiten, die ihnen während ihrer Praktika geboten wurden, und kehrten mit einem erweiterten Horizont, neuen beruflichen Perspektiven und wertvollen interkulturellen Erfahrungen zurück.



Abbildung 5+6: Auslandspraktikum in Brasilien, eigene Abbildungen.

Ermöglicht wurde die Brasilienreise durch die finanzielle Unterstützung der Hamburger Sutor-Stiftung in Form von vier Reisestipendien.

4.3 proTechnicale Classic Praktika

Vom 01.03. bis 06.04.2023 stand das sechswöchige Betriebspraktikum im Inland (Phase I) auf dem Programm. Im Sommer (vom 18.06.-29.07.2023) folgte das proTechnicale Auslandspraktikum (Phase II) in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben e.V und der Sutor-Stiftung.

Auch das Airbus-Praktikum konnte erneut stattfinden. So verbrachten die Teilnehmerinnen im November 2022 drei Wochen auf dem Werksgelände von Airbus. Der Fokus des Praktikums lag vornehmlich auf den sogenannten „blue-collar“-Tätigkeiten in der Produktion und der Strukturmontage.



Abbildung 7: Die proTechnicale Teilnehmerinnen im Airbus-Praktikum, eigene Abbildung.

Die Praktika erlauben den Teilnehmerinnen unterschiedliche betriebliche Organisationsformen mit ihren jeweiligen Besonderheiten kennenzulernen, von Großkonzernen bis hin zu kleinen und mittleren Unternehmen. So haben die Teilnehmerinnen die Chance, in verschiedene Technologiebereiche Einblick zu erhalten. Gleichzeitig sollen organisatorische Fähigkeiten, Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit entwickelt werden, etwa durch selbständige Wohnungssuche und der Bearbeitung eigenständiger Projekte.

JAHRGANG 2022/23		
TEILNEHMERIN	PHASE I:	PHASE II:
	UNTERNEHMEN, ORT	UNTERNEHMEN, ORT
TN ₁	Jetlite, Hamburg	Tecniprec Mecanizados, Sevilla
TN ₂	DLR Institut für Planetenforschung, Berlin	STEP-Praktika, Brasilien
TN ₃	DLR Institut für kardiovaskuläre Luft- und Raumfahrtmedizin, Köln	Laboratorio Rider, Sevilla
TN ₄	TU Dortmund	Incoma, Sevilla
TN ₅	Max-Planck-Institut für Dynamik und Struktur der Materie, Hamburg	FTCA Arquitectos, Sevilla
TN ₆	DLR Institut für Planetenforschung, Berlin	ESA (ESAC), Madrid
TN ₇	DVGW (KIT), Karlsruhe	STEP-Praktika, Brasilien
TN ₈	Ulrike Brandi Lichtdesign, Hamburg	Incoma, Sevilla
TN ₉	jung diagnostics, Hamburg	Tecniprec Mecanizados, Sevilla
TN ₁₀	Diehl Aviation, Hamburg	Kulturaustausch, Brioude
TN ₁₁	KIT, Karlsruhe	STEP-Praktika, Brasilien
TN ₁₂	Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Marburg-Gießen	Whater.Tech, Sevilla
TN ₁₃	ECOMAT, Bremen	STEP-Praktika, Brasilien
TN ₁₄	Diehl Aviation, Hamburg	Studio Legale, Cagliari
TN ₁₅	IBCS, Karlsruhe	Dublin City University, School of Biotechnology, Dublin

Tabelle 4: Übersicht der Praktikumsunternehmen 2022/23.

4.4 Studienwahl des 12. Classic Jahrgangs

Eine wichtige Quote in der Erfolgsmessung von proTechnicale ist die Zahl der Absolventinnen, die sich im Anschluss an proTechnicale für ein Studium im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich entscheiden. Diese liegt für den Jahrgang 22/23 bei 90% (siehe Abbildung 6). 14 von 15 Teilnehmerinnen entschieden sich für ein MINT-Studium.

Von insgesamt 160 proTechnicale Classic Absolventinnen der abgeschlossenen zwölf Jahrgänge sind 143 – und damit rund 90 Prozent – in ein technisches Studium gestartet (im Jahrgang 2011/12: 8 von 11 TN; im Jahrgang 2012/13: 14 von 14 TN; im Jahrgang 2013/14: 13 von 14 TN; im Jahrgang 2014/15: 12 von 14 TN; im Jahrgang 2015/16: 12 von 13 TN; im Jahrgang 2016/17: 12 von 13 TN; im Jahrgang 2017/18: 13 von 14 TN; im Jahrgang 2018/19: 10 von 12 TN¹; im Jahrgang 2019/20: 9 von 10 TN; im Jahrgang 2020/21 14 von 15; im Jahrgang 2021/22 13 von 15; im Jahrgang 2022/23: 14 von 15).

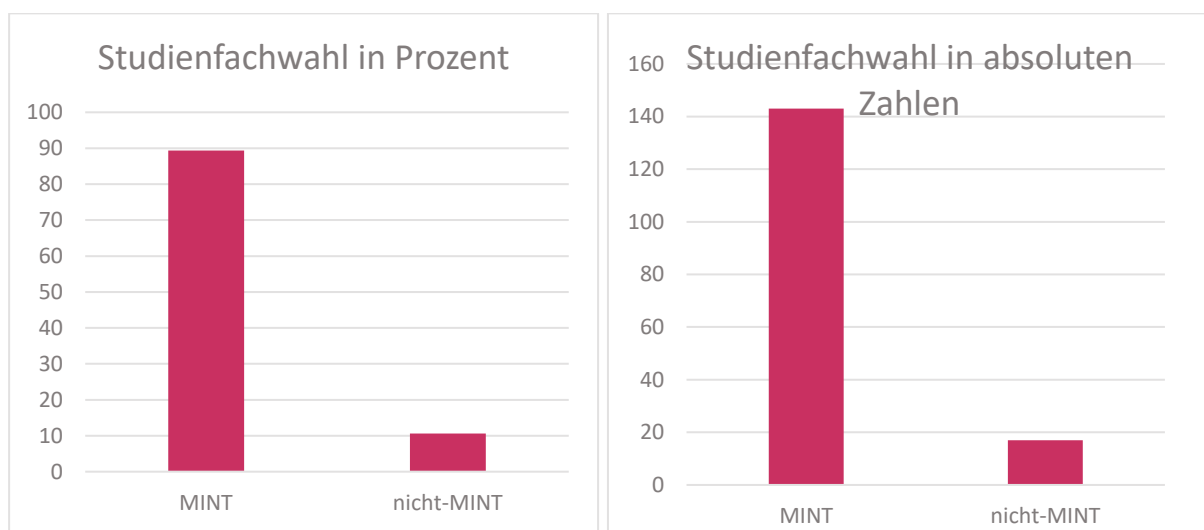


Abbildung 8: Studienfachwahl in Prozent und absoluten Zahlen 2023, eigene Darstellung.

Im Jahrgang 12 wurden vornehmlich Studiengänge aus der Richtung Physik, Maschinenbau, Informatik und Studiengänge aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien für den Bachelor ausgewählt.

¹ Eine der Teilnehmerinnen begann eine Ausbildung als Elektronikerin im Bereich Geräte und System.

Die untenstehende Tabelle (*Tabelle 4*) gibt eine Übersicht, mit welchen Berufswünschen die Teilnehmerinnen des Berichtszeitraums in das Programm gestartet sind und für welches Studium sie sich nach erfolgreichem Abschluss des Programms entschieden haben:

TEILNEHMERIN	STUDIEN-/ BERUFSWUNSCH IM BEWERBUNGSGESPRÄCH	STUDIENENTSCHEIDUNG
TN ₁	Lehrerin	Maschinenbau, TU Berlin
TN ₂	Unentschlossen	Regenerative Energietechnik, Flensburg
TN ₃	Ingenieurin	Wirtschaftsingenieurwesen, Aachen
TN ₄	Unentschlossen, gerne mit Führungsverantwortung	Physik, Münster
TN ₅	Meeresbiologin	Biologie, Göttingen
TN ₆	Unentschlossen	Medizin, Saarbrücken
TN ₇	Unentschlossen	Architektur, Bremen
TN ₈	Unentschlossen	Maschinenbau, Darmstadt
TN ₉	Unentschlossen	Global Environmental & Sustainability Studies, Lüneburg
TN ₁₀	Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt	Mathematik, voraussichtlich im Ausland
TN ₁₁	Unentschlossen	Physik, Münster
TN ₁₂	Unternehmensberatung, Prozessoptimierung	Global Environmental & Sustainability Studies, Lüneburg
TN ₁₃	Unentschlossen	Flugzeugbau, Airbus Hamburg
TN ₁₄	Unentschlossen	Informatik, TU Berlin
TN ₁₅	Forschung und Entwicklung	Physik, voraus. Uni Hamburg

Tabelle 5: Übersicht der Studienentscheidungen 2022/2023.

5. proTechnicale Classic Alumnae

Ein Fokusthema des Projektteams ist die Vernetzung der mittlerweile 160 proTechnicale Classic Alumnae (+48 School Alumnae). Insbesondere durch das Format „Was machst Du so?“ kommen regelmäßig unterschiedliche Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Classic und School Jahrgängen zusammen. Im Rahmen dieser Veranstaltung berichtet jeweils eine proTechnicale Alumna von ihrem Werdegang und gibt wertvolle Einblicke in ihr Studium und/oder Berufsleben. Diese Veranstaltungsreihe ermöglicht nicht nur die Vernetzung der unterschiedlichen Jahrgänge, sondern darüber hinaus auch den verstärkten Kontakt zwischen proTechnicale Classic und School-Teilnehmerinnen.

Im Jahrgang 2022/23 fanden insgesamt sieben „Was machst Du so“-Veranstaltungen statt mit durchschnittlich 20 bis 30 Teilnehmerinnen pro Termin. Die Referentinnen stammten aus den proTechnicale Classic Jahrgängen 1, 3, 7, 10 und 11 (siehe Tabelle 5).

Datum	Jahrgang, Studiengang oder Berufsfeld
20.10.22	Alumna Jahrgang 7, Medizinische Ingenieurwissenschaft, Lübeck
08.12.22	2 Alumnae Jahrgang 10, Bachelor Aerospace, TU München
23.02.23	Alumna Jahrgang 7, Medizin, Freiburg
21.04.23	Alumna Jahrgang 11, Maschinenbau TU Hamburg
15.06.23	Alumna Jahrgang 3, Philips Deutschland
17.08.23	Alumna Jahrgang 1, Physikerin im Bereich Klimawandel
22.08.23	Alumna Jahrgang 3, Fraunhofer Institut im Bereich thermische Energiespeicher

Tabelle 6: Übersicht der „Was machst Du so?“-Veranstaltungen in 22/23.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr erstmals exklusive Alumnae-Trainings angeboten. Um den genauen Bedarf der Ehemaligen zu ermitteln, wurde dafür im ersten Schritt ein Evaluationsbogen mit Trainingsangeboten verschickt. Zusätzlich konnten die Ehemaligen in freien Textfeldern eigene Angebotswünsche zurückmelden. Auf Basis der Evaluation wurden die ersten Trainings durchgeführt. Die Workshops sind auf maximal 15 Ehemalige pro Workshop begrenzt.

Durch den regen Austausch von Erfahrungen, Wissen und Kontakten im Rahmen der Trainings können sie gezielt an ihren beruflichen Fähigkeiten arbeiten. Austauschbeziehungen innerhalb der unterschiedlichen Jahrgänge bieten Orientierung und Unterstützung bei der Karriereplanung und erweitern das persönliche Netzwerk sowie die stärkere Verzahnung unterschiedlicher proTechnicale Jahrgänge.

Im Förderjahr fanden auf Basis der Evaluation der Ehemaligen folgende persönlichkeitsbildende Workshops statt:

Datum	Workshoptitel
25.09.22	Narzissmus und toxische Beziehungen erkennen
18.02.23	How to Boost Productivity with your Menstrual Cycle
13.05.23	How to Boost Productivity with your Menstrual Cycle (Wiederholung aufgrund hoher Nachfrage)

Tabelle 7: Übersicht der Alumnae-Veranstaltungen in 22/23.

Für das kommende Förderjahr ist darüber hinaus bereits ein Workshop zum Thema „Discussing Salary and Perks“ für die Ehemaligen eingeplant.

6. proTechnicale School

Im Förderjahr 2022/23 haben zwei proTechnicale School Jahrgänge von jeweils fünf Monaten stattgefunden. Die Teilnehmerinnen des 2. und 3. Jahrgangs kommen aus unterschiedlichen Bundesländern und dem Ausland. In Jahrgang 2 sind es sieben verschiedene, wobei das Bundesland Hamburg mit fünf Teilnehmerinnen besonders stark vertreten war. Im 3. Jahrgang waren es neun Bundesländer und zwei Teilnehmerinnen kamen aus dem europäischen Ausland.

BUNDESLAND	Jg. 2	Jg. 3
Baden-Württemberg	2	1
Bayern	/	1
Berlin	/	1
Brandenburg	/	/
Bremen	/	/
Hamburg	5	1
Hessen	2	4
Mecklenburg-Vorpommern	/	/
Niedersachsen	2	1
Nordrhein-Westfalen	1	1
Rheinland-Pfalz	1	2
Saarland	/	/
Sachsen	/	/
Sachsen-Anhalt	/	/
Schleswig-Holstein	2	1
Thüringen	/	/
Luxembourg	/	1
Spanien	/	1
SUMME	15	15

Im Förderjahr 2022/23 haben zwei School Jahrgänge mit je 15 Teilnehmerinnen stattgefunden.

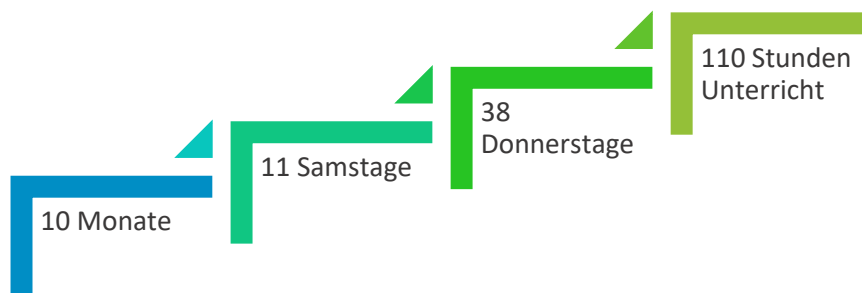
Die 30 Teilnehmerinnen kommen aus unterschiedlichen Teilen Deutschlands und dem Ausland (2); Neben dem stark vertretenen Hamburg (6), sind die Bundesländer Schleswig-Holstein (3), Niedersachsen (3), Rheinland-Pfalz (3), Baden-Württemberg (3), Berlin (1), Nordrhein-Westfalen (2) Hessen (6) und Bayern (1) vertreten.

Während wir in Jahrgang 2 noch drei Classic Bewerberinnen aus dem Pool der engeren Auswahl eine Zusage gegeben haben, setzte sich Jahrgang 3 nur noch aus Schülerinnen der Oberstufe zusammen. Aufgrund der sehr guten Noten und der vorhandenen freien Plätze sagten wir jeder Bewerberin zu. Ursprünglich gingen wir von rd. 40 Teilnehmerinnen aus, haben aber lediglich 30 Bewerbungen erhalten. Für die kommenden Jahrgänge rechnen wir mit steigenden Teilnehmerinnenzahlen.

Tabelle 8: Übersicht der Teilnehmerinnen proTechnicale School, Jahrgang 2 & 3.

6.1 proTechnicale School Unterrichtsinhalte

In beiden Programmzeiträumen (01.09.22 bis 31.01.2023 & 01.03. bis 31.07.2023) fanden im Rahmen von proTechnicale School unterschiedliche Workshops und Seminare in digitaler Form statt. Jeden Donnerstag von 18-19:30 Uhr und mindestens einmal monatlich samstags von 10-14 Uhr, trafen sich die Teilnehmerinnen mit proTechnicale Referent*innen via Zoom oder Teams. Daraus ergibt sich über beide Jahrgänge eine Gesamtanzahl von:



Während der Programmlaufzeit haben unsere Teilnehmerinnen durch verschiedene Themenblöcke Einblicke in die MINT-Welt bekommen und sich mit ihrer eigenen Persönlichkeit auseinandergesetzt:

TITEL DER WORKSHOPS	INHALT
Circle-Mentoring	Jeden Monat gab es ein Circle-Mentoring Treffen. Unsere Teilnehmerinnen wurden in drei Kleingruppen eingeteilt und einer Mentorin zugeordnet. Im Circle-Mentoring geht es um einen vertrauensvollen Austausch. Die Mentees lernen ihre Fähigkeiten besser kennen und einschätzen. Sie erhalten Anstöße, sich persönlich weiterzuentwickeln, sie fassen Mut zum eigenen Können und für eigene Entscheidungen. Auch unsere Mentorinnen profitieren. Unsere engagierten, zielorientierten Mentees bringen neue Ideen und Sichtweisen mit und geben damit Mentorinnen neue Impulse für den eigenen Weg.
Persönlichkeitsentwicklung	In den Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung ging es um die Frage ‚Was treibt mich an?‘. Die Teilnehmerinnen wurden von ihrer Dozentin auf eine Reise zu sich selbst und ihrem persönlichen Antrieb geschickt. Unsere Teilnehmerinnen haben verschiedene Methoden und Aspekte kennengelernt, angewendet und zum Abschluss ein individuelles Videoprojekt über sich selbst gedreht. Alle Filme haben sich die Teilnehmerinnen mit ihrer Dozentin gemeinsam angesehen. Außerdem haben die Teilnehmerinnen an einem Workshop ‚Schlagfertigkeit & Rhetorik‘ teilgenommen.
Studienorientierung	Es fand pro Jahrgang ein Abend im Monat zur Studienorientierung statt. Dazu wurde im Vorhinein erhoben, welche Studiengänge, Universitäten und Berufsfelder für die Teilnehmerinnen von Interesse sind. Auf Basis der Ergebnisse wurden unterschiedliche Referent*innen

	<p>eingeladen, die jeweils im Zeitrahmen von 2 Stunden Studiengänge und Universitäten oder Berufsbilder präsentierten und Fragen beantworteten. Die Studiengänge umfassten Bionik, Elektrotechnik und Mechatronik, Mathematik, Medizintechnik und Physik. Die vorgestellten Unis waren u.a. das KIT und die Uni Bremen.</p> <p>Ein weiterer Studienabend bezog sich nur auf das Thema ‚Studieren im Ausland‘. Dort wurden die Teilnehmerinnen von einer Alumna über die Vielfalt und Bedingungen für ein Auslandssemester informiert, aber auch über komplette Studiengänge im Ausland. Die Teilnehmerinnen mussten sich aufgrund von drei Fragestellungen auf das Thema vorbereiten.</p>
<p>Luft- und Raumfahrt</p>	<p>An mehreren Themenabenden wurden den Teilnehmerinnen die Bereiche Luft- und Raumfahrt nähergebracht. An einem Abend hat beispielsweise eine ehemalige Classic Teilnehmerin von ihrer dualen Ausbildung bei Airbus Defence and Space in Bremen berichtet und Einblicke in ihren Berufsalltag gegeben. An einem anderen Abend hat unsere Referentin von ihrer Arbeit bei Airbus im Future Project Office berichtet. Thema war ‚Enabling a Greener Future for Aviation‘.</p>
<p>Erneuerbare Energien</p>	<p>In diesem Themenabend haben die Teilnehmerinnen einen sehr guten Überblick über die Bereiche Windkraft, Wasserstoff und Solar bekommen. In einem Vortrag ihrer Referentin von der Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH ging es beispielsweise um Visionen und Strategien, um die Geschichte der Windenergie und ihrer Technik, On- und Offshore-Anlagen. Zudem war das Thema Wasserstoff und aktuelle Projekte aus diesem Bereich Inhalt des Vortrags und auch die Rolle Hamburgs im Bereich der Erneuerbare Energien wurde beleuchtet.</p> <p>In Jahrgang 3 hat die Geschäftsführerin der Hamburger Energiewerke, Kirsten Fust, Einblicke in deren Geschäftsbereiche, Projekte in und um Hamburg und insbesondere der Wärmepumpen gegeben.</p>
<p>Programmieren</p>	<p>In zwei 4-stündigen Workshops haben die Teilnehmerinnen die Programmiersprache Python kennengelernt. Erst wurden die theoretischen Grundlagen vermittelt und anschließend haben sie, in Einzel- oder Gruppenarbeit, ein einfaches Computerspiel programmiert.</p>
<p>Zukunftsprojekt</p>	<p>In jeweils zwei Workshops haben sich unsere Teilnehmerinnen mit Trainier*innen der SEEd Schule mit einem Zukunftsprojekt auseinandergesetzt, das sie umtreibt. SEEd schafft Bildungsangebote für Schüler:innen im Bereich Social Entrepreneurship Education, die das kreative Potenzial fördern und sie befähigen, sich aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen haben ihre eigene Projektidee entwickelt, einen Prototyp geschaffen und schließlich einen Pitch erarbeitet und vorgestellt. Im Rahmen dieser Workshops haben sie sich indirekt mit dem Projektmanagement beschäftigt.</p>

<p>Digitale Kaminabende</p>	<p>Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit an den für den Classic Jahrgang geplanten Kaminabenden teilzunehmen.</p> <p>Im Rahmen der proTechnicale Kaminabende berichten Frauen aus dem technischen Bereich von ihrem Werdegang und ihren Erfahrungen. Im kleinen Kreis können die proTechnicale Teilnehmerinnen Fragen stellen und sich mit dem Gast austauschen.</p>
<p>Was machst du so?</p>	<p>Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit an den für den Classic Jahrgang geplanten ‚Was machst du so?‘ Abenden teilzunehmen. Das Format „Was machst Du so?“ verbindet die aktuellen Teilnehmerinnen mit den proTechnicale Alumnae. In dieser Reihe berichtet jeweils eine proTechnicale Alumna von ihrem Werdegang und gibt wertvolle Einblicke in ihr Studium und/oder Berufsleben.</p>

Tabelle 9: Übersicht der Unterrichtsinhalte proTechnicale School.

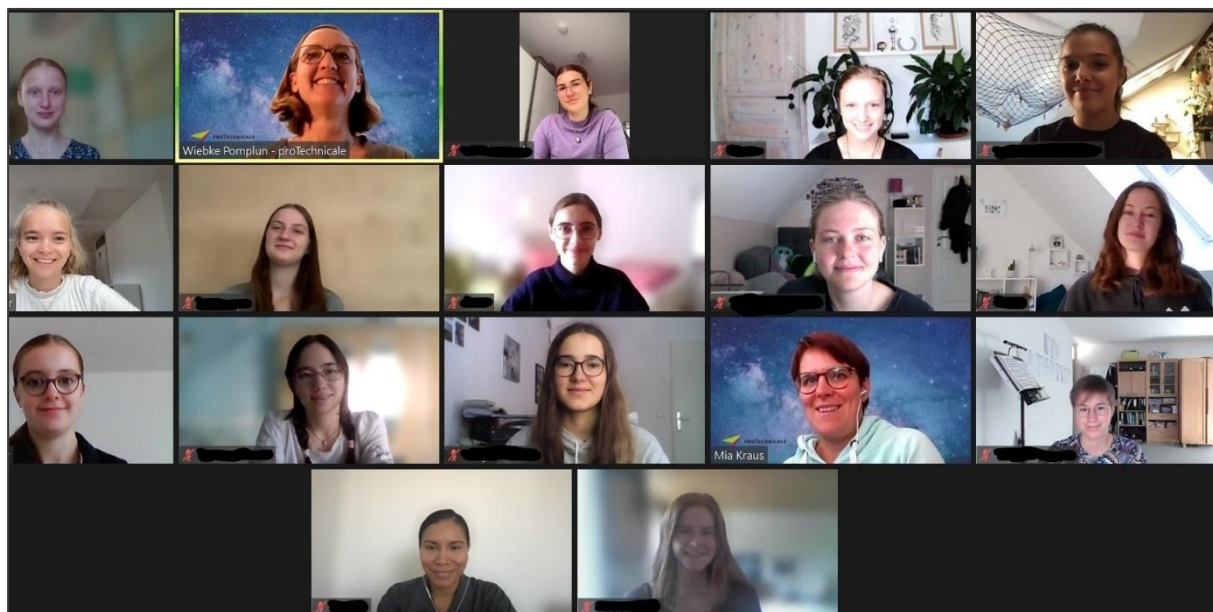


Abbildung 9: Ein digitaler Abend von Jahrgang 3. Eigene Abbildung.

Am 26.01.2023 und 27.07.2023 fand jeweils zum Abschluss des Jahrgangs eine digitale Abschlussfeier mit den School-Teilnehmerinnen, ihren Familien, den proTechnicale School Mentorinnen, Förderpartnern und weiteren Gästen statt. Wir haben ein buntes Programm mit einer Videobotschaft von Hamburgs Wirtschaftsministerin, Beiträgen der Teilnehmerinnen, musikalischer Untermalung einer Sängerin, Grußworten der Mentorinnen und Mitarbeiterinnen von proTechnicale und vielem mehr, organisiert. Die Abschlussfeier ist für alle Beteiligten ein toller Ausklang und Abschied vom Programm. Die Teilnehmerinnen werden anschließend in das proTechnicale Alumnae-Netzwerk aufgenommen.

6.2 proTechnicale School Camps

Das Winter Camp (Jahrgang 2)

Vom 08.02.- 12.02.2023 hat das School Winter Camp in Präsenz in Hamburg stattgefunden und somit das hybride Programm für die Teilnehmerinnen abgerundet. Mit dem Camp haben wir den Teilnehmerinnen die Möglichkeit geboten, sich und uns persönlich kennenzulernen. Das Camp ist für alle Teilnehmerinnen eins der größten und wertvollsten Highlights des Programms. Der direkte Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen vor Ort in Hamburg und die abwechslungsreichen Programmpunkte sind eine gute Erfahrung.

Der Programmablauf in der Übersicht

DATUM	PROGRAMM
08.02.23	Anreise und Ankunft in der Jugendherberge „Am Stintfang“
09.02.23	Ein Tag am ZAL TechCenter – Einführung ins ZAL TechCenter, ZAL TechCenter Führung, Unternehmens-Pitches und ein Treffen mit den Mentorinnen
10.02.23	Ein Tag ab der TUHH inkl. DLR School Lab – Vortrag, Führung im Labor des Institutes für Konstruktion und Festigkeit von Schiffen und im Windkanal des Institutes für Fluidodynamik und Schiffstheorie. Anschließend 3 Stationen im Schülerlabor
11.02.23	Bewerbungstraining mit einer Personalberaterin am ZAL TechCenter – Der erste Eindruck im Bewerbungsgespräch
12.02.23	Gemeinsamer Brunch und Abreise

Tabelle 10: Übersicht des Winter Camp-Programms.



Abbildung 10: Teilnehmerinnen und Mentorinnen. Eigene Abbildung.

Das Summer Camp (Jahrgang 3)

Vom 15.06.- 18.06.2023 hat das School Summer Camp in Präsenz in Hamburg stattgefunden. Erstmals haben wir das Camp nicht ans Ende, sondern in die Mitte des School Jahrgangs gelegt. Somit haben wir den Teilnehmerinnen die Möglichkeit geboten, sich und uns früher persönlich kennenzulernen und damit eine andere Dynamik in die digitalen Veranstaltungen zu bringen.

Der Programmablauf in der Übersicht

DATUM	PROGRAMM
14.06.23	Anreise und Ankunft
15.06.23	Ein Tag am ZAL TechCenter – Einführung ins ZAL TechCenter, ZAL TechCenter Führung, zwei Unternehmens-Pitches und die Möglichkeit, Virtual Reality hautnah zu erleben
16.06.23	Ein Tag an der TUHH inkl. DLR School Lab – Teilnahme an einer Vorlesung, Führung durch das Schifffbaulabor, anschließend 3 Stationen im Schülerlabor
17.06.23	Fotoshooting für Bewerbungsfotos, DroneMasters Academy
18.06.23	Gemeinsamer Brunch und Abreise

Tabelle 11: Übersicht des Summer Camp-Programms



Abbildung 11: Teilnehmerinnen Summer Camp. Eigene Abbildung.

6.3 Was kommt nach School?

Da an proTechnicale School überwiegend Schülerinnen der Oberstufe teilnehmen, lässt sich über die Studienwahl der jüngeren Teilnehmerinnen noch nicht viel sagen. Von den älteren Teilnehmerinnen haben wir jedoch die Studienwahl erfasst und ausgewertet:

TEILNEHMERIN	JAHRGANG	ZUKUNFT
TN ₁	1	Teilnehmerin bei proTechnicale Jg. 13
TN ₂	1	Teilnehmerin bei proTechnicale Jg. 13
TN ₃	1	Studium Bauingenieurwesen
TN ₄	1	Studium Umweltingenieurwissenschaften
TN ₅	1	Studium Molecular Life Sciences
TN ₆	1	Studium Maschinenbau
TN ₇	1	Studium Chemie
TN ₈	1	Juniorstudium in Genetik; nach der Schule ein MINT-Studium
TN ₉	1	Studium Maschinenbau
TN ₁₀	1	Studium Energie- und Umwelttechnik
TN ₁₁	1	Teilnehmerin beim NRW-Technikum
TN ₁₂	1	Studium Wirtschaftsingenieurwesen
TN ₁₃	1	FSJ am Geo-Forschungs-Zentrum; jetzt Studium Geoökologie
TN ₁₄	2	Ab Sommer 2024: Duales Studium Mechanical and Production Engineering bei Airbus Defence and Space
TN ₁₅	2	Studium Mathe in Natur- und Lebenswissenschaften
TN ₁₆	2	Studium Mathe
TN ₁₇	2	Studium Psychologie & Mathe im Teilzeitstudium (Amsterdam)
TN ₁₈	2	Praktikum in Biotechnologie; ab Sommer 2024 Medizinstudium
TN ₁₉	3	Studium Chemie- und Bioingenieurwesen an der TUHH
TN ₂₀	3	6-monatiges Praktikum beim DLR in München
TN ₂₁	3	ab 2024 Studium Physik (Stanford oder Melbourne)

Tabelle 12: Übersicht der Studienwahl ausgewählter proTechnicale School Teilnehmerinnen

Besonders hervorzuheben ist, dass sich zwei Teilnehmerinnen von proTechnicale School dazu entschieden haben, sich anschließend für proTechnicale Classic zu bewerben. Sie sind im aktuellen Classic Jahrgang 13.

6.4 Evaluationsergebnisse des 2. & 3. Jahrgangs

Im Rahmen des ersten proTechnicale School Jahrgangs wurde für einige Lehrveranstaltungen Feedback in Form von Evaluationsbögen gesammelt. Da es sich um Jahrgang 2 und 3 handelte, lag der Fokus noch auf den Inhalten und der Struktur der Veranstaltungen, aber auch auf den persönlichen Mehrwert der Teilnehmerinnen. Ebenso gaben die Teilnehmerinnen ein Abschlussfeedback über den kompletten Zeitraum ab.

„ProTechnicale School hat mir gezeigt, wer ich bin und in welche Richtung ich nach meinem Abitur gehen möchte. Durch die wöchentlichen Veranstaltungen hatte ich die Möglichkeit, total viel kennenzulernen und das in einem Safe-Space.“

„Das Programm ist super persönlich und abwechslungsreich gewesen. Ich war überrascht, wie unterschiedlich, kreativ und mutig die Wege von Frauen in MINT-Berufe sein können. Für mich habe ich mitgenommen, dass ich mich einfach mal trauen muss, meinen Weg zu gehen.“

„Das Camp und das proTechnicale Programm haben mir insgesamt sehr gut gefallen und ich bin froh dabei gewesen zu sein! Vielen Dank für die Organisation!“

„Durch proTechnicale habe ich viel über die Studienwelt und mich selbst gelernt und gleichzeitig noch tolle neue Freundinnen gefunden.“

„proTechnicale School ist definitiv eines meiner Jahreshighlights!“

„Als ich mich anfangs bei proTechnicale beworben habe, dachte ich mir „Hm, mal sehen, wie das wird...jede Woche diese Abendveranstaltungen. das hört sich schon anstrengend an.“ Rückblickend kann ich nur sagen, dass es die beste Entscheidung war, sich anzumelden! Die Erfahrungen, die ich in diesen 5 Monaten gesammelt habe, sind wirklich Gold wert und ich habe jetzt ganz neue Perspektiven für meine Zukunft entdeckt. Die Meetings werden außerdem schnell zur Routine und passen sehr gut in meinen Alltag hinein. Ich werde sie und das tolle Team wirklich vermissen!“

Abbildung 12: Auszüge aus den proTechnicale School Evaluationen.

7. proTechnicale Mentoring

Mentoring gewinnt in der Nachwuchsförderung und Gewinnung von (MINT-) Fachkräften zunehmend an Bedeutung. Es dient der intensiven Vernetzung, individuellen Begleitung und Förderung sowie der persönlichen Weiterentwicklung. Dies gilt für beide Seiten, also sowohl für die Mentees als auch für die Mentorinnen.

proTechnicale bietet zwei Mentoring-Programme an. Bei proTechnicale Classic gibt es ein Peer-to-Peer-Mentoring in einem Tandem (2 Personen; Mentorin und Mentee), bei proTechnicale School gibt es ein Circle-Mentoring (max. 6 Personen, bestehend aus einer Mentorin und 5 Mentees). Zu Beginn jedes Jahrgangs gibt es eine Kick-off-Veranstaltung, bei der sich alle Beteiligten kennenlernen und das Projektteam Wirken, Ablauf und Ziele erläutert. Der 2021 erstellte proTechnicale Mentoring-Leitfaden wird allen Teilnehmerinnen zur Vorbereitung ausgehändigt, besprochen und bei Bedarf aktualisiert. Alle am Mentoring involvierten Personen unterschreiben eine Vereinbarung, mit der sie sich zu Verschwiegenheit, Respekt und Vertraulichkeit verpflichten.

7.1 Mentoring bei proTechnicale Classic und School

Peer-to-Peer/ Tandem

Jede Teilnehmerin des Classic-Jahrgangs wird zu einer Mentee, der automatisch eine Mentorin aus einem vorherigen Jahrgang zugeordnet wird. Meist sind es die Alumnae aus dem Jahr zuvor. Ziel ist es, dass alle Beteiligten Erfahrungen im Mentoring sammeln, sich durch intensiven Austausch individuell weiterentwickeln und von den Erfahrungen ihrer Partnerin profitieren. Während des Classic-Programms sollen mindestens 4 gemeinsame Termine wahrgenommen werden, die in regelmäßigen Abständen stattfinden sollen. Das Projekt Team ist in die Terminplanung nicht involviert und vertraut in der Umsetzung des Mentorings auf die jeweiligen Tandem Paare.

Circle-Mentoring

Bei School gibt es drei Gruppen à 5 Teilnehmerinnen, die von jeweils einer Mentorin betreut werden. Die Mentorinnen sind erfahrene Frauen mit MINT-Background, die erfolgreich in ihrem Beruf sind bzw. waren. Sie treffen sich einmal im Monat in ihrer jeweiligen Gruppe für etwa 90 Minuten. Den Inhalt und den Verlauf der Treffen legt jede Gruppe individuell fest.

School-Mentorinnen aus Hamburg & Umgebung

Mentorin	
Susanne von Arciszewski (Jg. 1 & 2)	<ul style="list-style-type: none"> • ehem. Airbus Managerin, eine der Top 25 Ingenieurinnen Deutschlands (DIB) • Buxtehude/ Hamburg
Lena Weirauch (Jg. 1 & 2)	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführerin ai-omatic solutions GmbH • Hamburg
Anna Matzat (Jg. 2 & 3)	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jobbezeichnung:</i> Project Manager Cloud Services • <i>Studium:</i> Maschinenbau & Management (B.Sc.) & Luftfahrttechnik & Logistik (M.Sc.)

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Warum proTechnicale?</i> Weil wir mehr Frauen in all den wunderbaren Technikberufen brauchen. Zu sehen, wie Dinge ineinander greifen und funktionieren ist einer der schönsten Berufe und gerade das MINT Feld ist so breit. Mit proTechnicale kann ich junge Menschen begleiten und auch noch selber eine Menge lernen. • <i>Worauf freust du dich im Mentoring?</i> Auf die Sichtweisen, die Ziele und Themen der Mentees, denn ein Austausch im Safe Space zwischen Technikbegeisterten kann so viel Spaß und Empowerment geben.
<p>Janna Rückert (Jg. 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jobbezeichnung:</i> Polarforscherin an der Universität Bremen, Institut für Umweltphysik • <i>Studium:</i> Physik • <i>Warum proTechnicale?</i> Ich war selber im allerersten proTechnicale Classic Jahrgang, denke sehr gerne an die Zeit zurück und möchte gerne junge Frauen unterstützen, so wie mir proTechnicale damals Mut gemacht hat! • <i>Worauf freust du dich im Mentoring?</i> Ich freue mich riesig darauf, die Teilnehmerinnen kennenzulernen und zu erfahren, welche Fragen sie bewegen!
<p>Kelly-Anne Cliff (Jg. 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jobbezeichnung:</i> IT Business Consultant Automotive bei T-Systems • <i>Studium:</i> TBWL Fokus Wirtschaftsinformatik • <i>Warum proTechnicale?</i> Ich wünsche mir, dass sich viel mehr junge Frauen für IT begeistern können, da ich eindeutig zu wenig weibliche Mitstreiterinnen habe. • <i>Worauf freust du dich im Mentoring?</i> Ich freue mich besonders darauf, neue Menschen kennenzulernen und im Austausch Inspiration zu finden.

Tabelle 13: Übersicht der School Mentorinnen

7.2 Feedback Mentorinnen/ Mentees School (ein Auszug)

Feedback von:	Zitat
Susanne von Arciszewski (Mentorin School)	„Ich finde den Informationsaustausch mit den Mentees sehr interessant und freue mich, meine Erfahrungen weitergeben zu können. Die Mädels sind sehr offen und es macht sehr viel Spaß.“
Lena Weirauch (Mentorin School)	„Ich engagiere mich, weil ich fest daran glaube, dass Mentoring eines der mächtigsten Werkzeuge und für beide Seiten eine absolute Bereicherung ist. Mit dem Mentoring bereits in der Schule anzufangen ist das, was mich an proTechnicale School so begeistert.“

Tabelle 14: Feedback zum proTechnicale Mentoring.

8. Fundraising

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder bedeutende Fortschritte in unserem Fundraising verzeichnen, was wesentlich dazu beiträgt, die Vision von proTechnicale zu realisieren. Neue Partnerschaften haben sich als besonders förderlich erwiesen, wie die Unterstützung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) für die Digitalisierung und Professionalisierung unserer Programme. Durch diese Verbindung konnten wir effizientere Arbeitsabläufe implementieren, sei es in der Buchhaltung oder im Customer Relationship Management (CRM). Dies erlaubt es dem Projektteam, sich verstärkt auf die Programmarbeit zu fokussieren.

Ebenso erweiterten wir unser Unterstützernetzwerk durch die großzügige Unterstützung der Claussen-Simon-Stiftung und der Ingeborg Gross Stiftung, die die Finanzierung der School Jahrgänge 2 und 3 ermöglichten. Doch auch der Ausbau bestehender Partnerschaften war von enormer Bedeutung. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Forum Luft- und Raumfahrt hat uns Zugang zu wertvollen Ressourcen verschafft, während die Bildungslotterie dazu beigetragen hat, unsere Bildungsinitiative weiter zu stärken. Diese vielfältigen Partnerschaften sind das Rückgrat unserer finanziellen Stabilität und tragen maßgeblich dazu bei, dass proTechnicale sein volles Potenzial entfalten kann.

Zudem hat der Gewinn des Hidden Movers Awards im November 2022 unserer Organisation eine unerwartete, aber äußerst willkommene Strahlkraft verliehen. Diese Auszeichnung hat dazu beigetragen, unsere Bekanntheit erheblich zu steigern und unsere Bemühungen, junge Frauen im technischen Bereich zu fördern, einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Diese gesteigerte Sichtbarkeit hat nicht nur unser Profil als Organisation geschärft, sondern auch dazu beigetragen, neue Türen für Partnerschaften und Unterstützung zu öffnen. Der Hidden Movers Award war ein kraftvoller Verstärker für unsere Mission und hat uns dabei geholfen, unser Anliegen auf einer noch größeren Bühne zu präsentieren.



Abbildung 13: Das proTechnicale Team bei der Preisverleihung des Hidden Movers Award 2022, Deloitte Stiftung

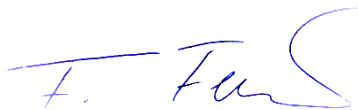
Tabelle 15: Generierte Fördermittel September 2022 bis August 2023, alphabetisch geordnet.

9. Gesamtfazit

- Durch die Durchführung des proTechnicale School-Programms konnten die Interessentinnen- und Teilnehmerinnenzahlen im Vergleich zu den Vorjahren weiter gesteigert werden. Neben **15 festen proTechnicale Classic-Teilnehmerinnen** haben auch **30 School-Teilnehmerinnen** am proTechnicale Programm teilgenommen.
- Im Förderjahr 22/23 entschlossen sich **90% der Classic-Teilnehmerinnen** für ein **MINT-Studium**. Darunter Maschinenbau, Informatik, Physik, Mathematik und weitere Studiengänge.
- Durch **das Alumnae-Format „Was machst Du so?“** bringen die Alumnae sich aktiv bei proTechnicale ein und vernetzen sich nachhaltig und langfristig untereinander. In dem Berichtszeitraum fanden **sieben Veranstaltungen** statt. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr erstmals **exklusive Alumnae-Trainings** angeboten, die sich großer Resonanz erfreuten.
- Im Förderjahr 2022/23 haben im Rahmen der zwei proTechnicale School Jahrgänge auch **zwei proTechnicale School Camps vor Ort in Hamburg** mit sehr positivem Feedback stattgefunden.
- Im Fundraising konnten sichtbare Erfolge erzielt werden. Als **neue Förderpartner** sind (unter anderem) **die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, die Claussen-Simon-Stiftung und die Ingeborg Gross Stiftung** hinzugekommen.
- Der **Gewinn des Hidden Movers Awards** im November 2022 hat unserer Organisation eine große Strahlkraft verliehen. Diese Auszeichnung hat dazu beigetragen, unsere Bekanntheit noch weiter zu steigern.

Hiermit bestätige ich die sachliche und inhaltliche Richtigkeit des vorliegenden Berichts.

Hamburg, den 04.03.2024



Friederike Fechner
Geschäftsführerin SOPHIA.T gGmbH